

# Staatsehrenpreis vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft

## Online-Bewerbungsbogen

Bewerbungsbeginn: 01.11.2023    Einsendeschluss: 15.02.2024

### 1. Betriebsangaben

#### 1. 1. Betriebliche/persönliche Angaben

Name und Anschrift des Betriebes	Ansprechpartner/in: (für ev. Rückfragen)		
Name des Betriebsinhabers/inhaberin: _____	Beruflicher Abschluss des Ausbilders/Ausbilderin <input type="radio"/> Landwirtschaftsmeister/in <input type="radio"/> Staatlich geprüfte(r) Techniker/in für Landbau <input type="radio"/> Staatlich geprüfte(r) Agrarbetriebswirt/in <input type="radio"/> Staatlich geprüfte(r) Agrartechniker/in <input type="radio"/> Hochschulabschluss		
Name des Ausbilders/Ausbilderin: _____			
Landwirtschaftliche Betriebsnummer: (10stellig) _____	Zuständiges AELF: _____		
Telefon:	Handy*:		
E-Mail:	Internet*:		
<b>Folgende Schwerpunkte werden auf unserem Betrieb vermittelt:</b>			
<b>Pflanzenproduktion</b>	gewählte Betriebszweige	<b>Tierproduktion</b>	gewählte Betriebszweige
a) Getreidebau	<input type="radio"/>	a) Milchviehhaltung	<input type="radio"/>
b) Zuckerrübenbau	<input type="radio"/>	b) Rinderaufzucht oder Rindermast	<input type="radio"/>
c) Kartoffelbau	<input type="radio"/>	c) Sauenhaltung und Ferkelerzeugung	<input type="radio"/>
d) Körnermaisbau	<input type="radio"/>	d) Schweineaufzucht oder Schweinemast	<input type="radio"/>
e) Ölfrüchtebau	<input type="radio"/>	e) Legehennen Haltung	<input type="radio"/>
f) Hülsenfrüchtebau	<input type="radio"/>	f) Geflügelaufzucht oder Geflügelmast	<input type="radio"/>
g) Ackerfutterbau	<input type="radio"/>	g) Schafhaltung	<input type="radio"/>
h) Grünland oder Ackergras	<input type="radio"/>	h) Pferdehaltung	<input type="radio"/>
i) Waldbau	<input type="radio"/>	i) sonstiger Betriebszweig	<input type="radio"/>
j) sonstige Betriebszweig	<input type="radio"/>		
Diversifizierung z.B. Direktvermarktung, Biogaserzeugung, Zuchtbetrieb, Urlaub auf dem Bauernhof		<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> nein

\* Angabe freiwillig

## 1.2. Mitarbeiter

<b>Kriterienkatalog:</b>	
Anzahl der derzeit im Bereich Landwirtschaft beschäftigten Arbeitskräfte (inkl. Betriebsleiter)	Anzahl: _____
Davon nicht entlohnten Familienarbeitskräfte	Anzahl: _____
Anzahl der aktuellen Auszubildenden im Beruf Landwirt	Anzahl: _____

## 1.3 Konzept der Ausbildung (für Bewerbung zwingend erforderlich)

Beschreiben Sie kurz (maximal 2 Seiten als Anlage), was Ihnen die Ausbildung bedeutet, d. h. Ihre Gründe/Motive, warum Sie ausbilden, Ihre persönliche Einstellung zur Ausbildung, Ihr Leitmotiv für die Ausbildung, Ihre Ziele in der Mitarbeiterführung sowie Ihr Engagement in der Ausbildung. Der Fragebogen ist so aufgebaut, dass nur Felder zum Ankreuzen vorgegeben sind. Bei bestimmten Fragen sind ausführlichere Informationen im Konzept aufzuführen. (Das Konzept ist auch Bestandteil der Befragung im Rahmen des Besuchs der Bewertungskommission.)

## 2. Daten zur Ausbildung

Bitte wenden Sie sich vor Abgabe des Bewertungsbogens rechtzeitig an Ihren zuständigen Berater für Bildungsfragen am örtlichen AELF um die Angaben zu Punkt 2 zu verifizieren.

Nr.	Frage	Antwort
2.1	Unser Betrieb bildet im Beruf Landwirt/in aus seit	<input type="radio"/> 1-10 Jahre <input type="radio"/> 11-20 Jahre <input type="radio"/> über 20 Jahre
2.2	Obliegt die Verantwortung für die Ausbildung beim Betriebsleiter, oder gibt es einen bei der zuständigen Stelle hierfür anerkannten Ausbilder?	<input type="radio"/> Eigenverantwortung <input type="radio"/> Ausbilder
2.3	Wurde in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2013) in weiteren Berufen ausgebildet?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
2.4	Anzahl <b>aller</b> Ausbildungsverhältnisse im Beruf Landwirt/in in den letzten 10 Jahren (inkl. Vertragsauflösungen) (seit dem 01.01.2013)	Anzahl: _____
2.5	Anzahl der Auflösungen von Ausbildungsverhältnissen im Beruf Landwirt/in in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2013)	Anzahl: _____
2.6	Soziales Engagement Wurden in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2013) Azubis mit besonderem Förderbedarf ausgebildet? (z. B. Migrantinnen, Elternteil mit Kind in Teilzeitausbildung, Fachpraktiker in der Landwirtschaft, Azubis mit Nachteilsausgleich, Azubis die das BGJ nicht bestanden haben, etc.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Wenn Sie „ja“ ankreuzen, ist eine kurze Erläuterung im ‚Konzept zur Ausbildung‘ aufzuführen

### 3. Berufliches Engagement des Ausbildungsbetriebes für die Ausbildung

Nr.	Frage	Antwort
3.1	Mitwirkung des Betriebsinhabers in den Prüfungsausschüssen Landwirt/in oder Freistellung von Ausbilder(n) für die Prüfungsausschüsse Landwirt/in in den letzten 10 Jahren (seit dem 01.01.2013)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
3.2	Schulungs-/Referenten-Tätigkeit z.B. Mitwirkung des Betriebsinhabers und/oder der/s Ausbilder/s bei <b>externen</b> Schulungen oder Fortbildungsmaßnahmen für Auszubildende, Ausbilder/Referent für Lehrlingsschulungen, BGJ-Praxis-Betrieb, Prüfer bei Pflanzenschutzsachkunde-Kursen, Schiedsrichter bei Berufswettbewerben, Praktikantenprüfung innerhalb der letzten 10 Jahre (seit dem 01.01.2013)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Wenn Sie „ja“ ankreuzen, ist eine kurze Erläuterung im ‚Konzept zur Ausbildung‘ aufzuführen
3.3	Bereitstellung des Betriebes für Prüfungen (Zwischen- und Abschlussprüfungen im Beruf Landwirt/in) innerhalb der letzten 5 Jahre (seit dem 01.01.2019)	<input type="radio"/> Nein Anzahl Prüfungstage insges. in den letzten 5 Jahren <input type="radio"/> 1-3 Tage <input type="radio"/> 4-5 Tage <input type="radio"/> > 5 Tage
3.4	Bereitstellung des Betriebes für Schulungen, Exkursionen, Veranstaltungen der Ämter innerhalb der letzten 10 Jahre (seit dem 01.01.2013)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
3.5	Bereitstellung des Betriebes für wissenschaftliche Versuche (unabhängig ob Hochschule, Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Ämter für Landwirtschaft (ÄELF)) innerhalb der letzten 10 Jahre (seit dem 01.01.2013)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
3.6	Regelmäßiger Besuch von Fort-/Weiterbildungen durch Betriebsinhaber bzw. Ausbilder ( <b>auch Online-Veranstaltungen</b> ) (Ausbildertagungen der zust. Stellen, Informationsveranstaltungen der jeweiligen Ämter und Verbundpartner, Pflanzenbautage, Milchviehtage, DLG-Tage, Feldtage, vlf-Veranstaltungen, Haus der Bayerischen Landwirtschaft, Fortbildungen der Bildungszentren im Ländlichen Raum, Besuch von Messen und Ausstellungen)	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1-3 Tage pro Jahr <input type="radio"/> 4-5 Tage pro Jahr <input type="radio"/> > 5 Tage pro Jahr

#### 4. Durchführung der Ausbildung im eigenen Betrieb

Anmerkung: Die Berichtshefte müssen bei einer Besichtigung vor Ort von allen derzeit beschäftigten Auszubildenden vorliegen (begründete Ausnahmen möglich, z. B. wenn Berichtsheft zur Vorlage bei der zuständigen Stelle liegt).

Nr.	Frage	Antwort
4.1	Unser/e Auszubildenden/r wird/ werden in allen vorhandenen Betriebszweigen des landwirtschaftlichen Betriebes umfassend ausgebildet.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.2	Unser/e Auszubildenden/r wird/ werden zur regelmäßigen, kontinuierlichen Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) angehalten und dabei unterstützt.	Prüfung, Verbesserung und Abzeichnung des Berichtsheftes durch den/die Ausbilder/in  <input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> vierzehntägig <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> längerer Zeitraum
4.3	Wir besprechen regelmäßig die zu erwartenden Betriebsabläufe, die Arbeitsziele und die Aufgabenverteilung.	<input type="radio"/> täglich <input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> unregelmäßig
4.4	Wir gewähren Einsicht in die betriebliche Auswertungen und Abrechnungen.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.5	Wir besprechen den Ausbildungsstand anhand des betrieblichen Ausbildungsplans zusammen mit dem/n Auszubildenden.	<input type="radio"/> vierteljährlich <input type="radio"/> halbjährlich <input type="radio"/> im Vorfeld der Prüfungen <input type="radio"/> nein
4.6	Wir überprüfen zusätzlich innerbetrieblich regelmäßig den Ausbildungsstand des/der Auszubildenden (Übungsarbeiten, Feedbackgespräche, Erfahrungsbericht/Leittext, Übung von Prüfungsaufgaben).	<input type="radio"/> Nein Turnus: <input type="radio"/> monatlich oder öfter <input type="radio"/> vierteljährlich <input type="radio"/> halbjährlich
4.7	Wir informieren uns über den Leistungsstand unserer Auszubildenden in der Berufsschule und halten bei Bedarf Kontakt zu den Lehrkräften (z.B. Eltern-/Ausbildersprechtage).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.8	Wir schulen unsere Auszubildende/n betriebsintern anhand der vorliegenden Gefährdungsbeurteilungen/ Unfallverhütungsvorschriften. Die Auszubildenden führen danach eigenständig Gefährdungsbeurteilungen durch und hinterlegen diese im Berichtsheft (Teil III: Unfallverhütung).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Nr.	Frage	Antwort
4.9	Unsere Auszubildenden bekommen eigene Verantwortungsbereiche übertragen (z.B. Kälber tränken, Weide abstecken, Schlepperwartung)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Wenn Sie „ja“ ankreuzen, ist eine kurze Erläuterung im ‚Konzept zur Ausbildung‘ aufzuführen
4.10	Wir bereiten unsere Auszubildenden gezielt auf die beruflichen Wettbewerbe vor	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.11	Wir ermöglichen unseren Auszubildenden die Teilnahme an zusätzlichen (d. h. über die im Berufsausbildungsvertrag angegebenen Pflicht-Kurse hinaus) Fort-/Weiterbildungen <b>auch Online-Veranstaltungen</b> (z. B. Besuch von Messen und Ausstellungen, Zuchtviehmarkt, Besamungs/ Klauenpflege-Kurs), bzw. die Teilnahme an Fachexkursionen/-veranstaltungen (z. B. Abschlussfahrt der Berufsschule)	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1-3 Tage pro Jahr <input type="radio"/> 4-5 Tage pro Jahr <input type="radio"/> > 5 Tage pro Jahr
4.12	Wir stellen unsere Auszubildenden für Übungen/Prüfungen zur Arbeitsunterweisung (Meisterprüfung) frei	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.13	Wir ermöglichen das Üben der praktischen Abschlussprüfung vorab	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.14	Wir gewähren seit dem 01.01.2019 einem Auszubildenden eine Freistellung für Nachhilfe/ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH-Maßnahmen, Assistierte Ausbildung) oder bieten selbst innerbetriebliche Nachhilfe an.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4.15	Um die Entwicklung/Selbstständigkeit und das öffentliche Auftreten des Auszubildenden zu fördern, legen wir Wert auf:	<input type="radio"/> Selbständiges Kontaktieren von an der Ausbildung beteiligten Stellen (Berufsschule, Berater für Bildungsfragen) <input type="radio"/> Sauberkeit am Arbeitsplatz <input type="radio"/> Höfliche Umgangsformen/ Pünktlichkeit <input type="radio"/> Schriftlicher Ausdruck und Form

## 5. Ausbildungsbedingungen

Nr.	Frage	Antwort
5.1	Die Entlohnung geht über die tariflichen Bestimmungen hinaus	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
5.2	Wir gewähren unserem Auszubildenden zusätzlich:	<input type="radio"/> Büchergeld <input type="radio"/> Fahrtkostenzuschuss <input type="radio"/> Vermögenswirksame Leistungen

Nr.	Frage	Antwort
5.3	Unser Betrieb bietet zeitgemäße Unterbringungsmöglichkeiten	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
5.4	Wir integrieren unseren Auszubildenden in Familie und/oder dörfliche Gemeinschaft	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
5.5	In unserem Betrieb gibt es gemeinsame betriebliche Veranstaltungen, die u. a. zur Teambildung beitragen (z. B. Sommerfest, Ausflug).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
5.6	Gute (Prüfungs-)Ergebnisse und besondere Leistungen unserer Auszubildenden und Mitarbeiter werden prämiert (z. B. Prämie, Bonuszahlung)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

## 6. Zusatzangebote für die Auszubildenden und Nachwuchswerbung

Nr.	Frage	Antwort
6.1	Unser Betrieb engagierte sich in den letzten 5 Jahren (seit dem 1.1.2019) im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und beteiligte den/die Auszubildenden dabei fachlich aktiv (z.B. Führungen für Kindergärten/Schulen, fachliche Mitwirkung bei Veranstaltungen/Hoffest etc.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Wenn Sie „ja“ ankreuzen, ist eine kurze Erläuterung im ‚Konzept zur Ausbildung‘ aufzuführen
6.2	Wir stellen unsere/n Auszubildende/n kostenfrei Betriebskleidung zur Verfügung (d.h. über die persönliche Schutzkleidung hinausgehend).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
6.3	Wir stellen unseren Auszubildenden unaufgefordert ein <b>qualifiziertes</b> Ausbildungszeugnis bei Vertragsende zur Verfügung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
6.4	Unser Betrieb bietet Praktikumsplätze/Schnupperlehre für allgemeinbildende Schulen an.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
6.5	Wir beteiligten uns innerhalb der letzten fünf Jahre (seit dem 01.01.2019) an Nachwuchswerbeaktionen bzw. nahmen an lokalen Berufsinformationsveranstaltungen ( <b>auch Online-Veranstaltungen</b> ) teil.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
6.6	Unsere Auszubildende/n beteiligten sich innerhalb der letzten fünf Jahre (seit dem 01.01.2019) aktiv an Nachwuchswerbeaktion(en) (z.B. Mitwirkung an Messen, Berufsinformationsveranstaltungen, <b>auch Online-Veranstaltungen</b> ).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Auszubildende können sich während ihrer Ausbildung in einer Orientierungsphase befinden, in der Vorbilder – z. B. der/die Betriebsinhaber/in - eine entscheidende Rolle spielen. Dies umfasst nicht nur die Themen der Ausbildung, sondern auch das gesamte gesellschaftlich-soziale Umfeld. Eine Person, die mit dem Staatsehrenpreis ausgezeichnet wird, muss daher sowohl aus beruflichen Gesichtspunkten, als auch von der gesamten Persönlichkeit her eine Vorbildfunktion aufweisen.

Bitte berücksichtigen Sie diesen Aspekt bei Ihren folgenden Angaben:

Als Inhaber bzw. als gesetzlicher oder gewillkürter Vertreter des unter Nr. 1.1 des Bewerbungsbogens genannten Betriebes versichere ich

---

Vorname, Name

- dass die Ausbildung nach den einschlägigen Gesetzen und Rechtsvorschriften (v. a. Berufsbildungsgesetz) durchgeführt wird, insbesondere
  - dass bei minderjährigen Auszubildenden das Jugendarbeitsschutzgesetz Anwendung findet, d.h. die Jugendlichen nicht mehr als acht Stunden täglich und nicht mehr als 40 Stunden wöchentlich beschäftigt werden.
  - dass der/die Auszubildende(n) zum Besuch der Berufsschule und von Überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen angehalten und freigestellt werden, d.h. die Zeiten für den Berufsschulbesuch und die Überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen sind in die wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden integriert (gesetzliche Grundlage: § 3 Rahmentarifvertrag für Auszubildende in der Land- und Forstwirtschaft sowie § 15 BBiG Absatz 1).
- dass ich meine(n) Ausbilder über die Teilnahme des Betriebes am Bewerbungsverfahren für den „Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung“ unterrichtet habe. Die „Einverständniserklärung Ausbilder“ wurde von meinem/n Ausbilder/n zur Kenntnis genommen und unterschrieben. Meinem/n Ausbildern ist bekannt, dass ihre/seine Anwesenheit und Mitwirkung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (v. a. bei einer etwaigen Betriebsbesichtigung) erforderlich ist.  
Ich werde die ‚Einverständniserklärung/en Ausbilder‘ an die für das Bewerbungsverfahren zuständige Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 61) per E-Mail senden.  
Adresse: [staatsehrenpreis@reg-ofr.bayern.de](mailto:staatsehrenpreis@reg-ofr.bayern.de)
- dass über das Betriebsvermögen für den benannten Betrieb das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich dieser nicht in der Liquidation befindet;
- dass ich nicht gerichtlich vorbestraft bin bzw. gegen mich derzeit kein gerichtliches Strafverfahren oder Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft anhängig ist;
- dass weder gegen mich noch in meinem Betrieb in den letzten fünf Jahren Fachrechtsverstöße bzw. CC-Verstöße seitens der Landwirtschaftsverwaltung festgestellt wurden, die rechtskräftige Rückforderungen zur Folge hatten und, dass derzeit keine derartigen Verfahren anhängig sind;

- Hiermit bewerbe ich mich um den „Staatsehrenpreis vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft“. Den Teilnahmebetrag in Höhe von 150 € werde ich innerhalb der nächsten acht Tage auf das angegebene Konto überweisen

Kontoinhaber: Staatsoberkasse Bayern in Landshut  
Bank: Bayerische Landesbank München  
IBAN: DE75 7005 0000 0001 1903 15  
BIC: BYLADEMMXXX  
Verwendungszweck: PK: 2523.9800.5188 + Name des Betriebs

- Mir ist bekannt, dass meine Bewerbung um den „Staatsehrenpreis vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft“ erst mit Zahlungseingang des Teilnahmebetrages bearbeitet wird. **Eine Rückerstattung des Teilnahmebetrages im Falle einer „Nichtprämierung“ ist ausgeschlossen.**
- Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben; ich bestätige, dass mir die Teilnahmebedingungen bekannt sind und ich mit diesen einverstanden bin.

Muster